

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	9
<b>Einleitung: Nichts zu verbergen?</b> . . . . .	11
<b>I. Teil: Die Angst vor dem Computer</b> . . . . .	17
1. Von der Technik-Faszination zur Technik-Angst . . . . .	19
2. Zu den Bedingungen richtiger Risiko-Einschätzung . . . . .	24
3. Mißtrauen, Kontrolle und Recht . . . . .	27
4. Die Eigenschaften des Computers und ihre soziale Bedeutung . . . . .	34
a) Größe als Vorteil und Last . . . . .	34
b) Schnell oder zu schnell? . . . . .	40
c) Wie zuverlässig arbeitet der Computer? . . . . .	41
d) Formalisierung und Nivellierung . . . . .	43
e) Verdrängung des Menschen durch den Computer? . . . . .	46
f) Das große Mosaik . . . . .	48
g) Auf ewig gespeichert? . . . . .	49
h) Der unbefugte Zugriff . . . . .	50
5. Machtverschiebungen und Bürokratisierung . . . . .	55
6. Zentralisierung und Dezentralisierung . . . . .	60
7. Veränderungen der Werte? . . . . .	63
8. Technikunabhängige Gefahren der Informationsver- arbeitung . . . . .	68
Anmerkungen zum I. Teil . . . . .	69
<b>II. Teil: Die Gegenwehr: Entstehung des Datenschutzrechts         und gegenwärtiger Stand des Rechts der Informa-         tionsbeziehungen</b> . . . . .	71
1. Die Anfänge . . . . .	73
2. Die geistigen Wurzeln und der Begriff des Daten- schutzes . . . . .	77

3. Die Regelungsmodelle . . . . .	88
a) Der Regelungsbereich: automatisierte Daten- verarbeitung, Register, Dateien . . . . .	88
b) Lizenzsystem oder Kontrollsystem . . . . .	90
c) Öffentlicher und privater Bereich der Daten- verarbeitung . . . . .	92
d) Datenschutz für juristische Personen? . . . . .	92
e) »Freie Daten« und Sensibilitätsskalen . . . . .	93
f) Persönlichkeitsprofile . . . . .	98
g) Grundsätze eines materiellen Datenschutzmodells . . . . .	99
4. Die Auseinandersetzung um das Bundesdatenschutz- gesetz . . . . .	104
5. Die Grundsätze und die wichtigsten Einzel- bestimmungen des BDSG . . . . .	109
a) Die drei Säulen und die zwei wichtigsten Prinzipien	109
b) Erlaubnisnormen im BDSG . . . . .	110
c) Pflichten der Datenverarbeiter – selbstverständliche und zusätzliche . . . . .	119
d) Die Individualrechte . . . . .	121
e) Die Aufsicht . . . . .	127
f) Sanktionen . . . . .	131
6. Anderes Datenschutzrecht . . . . .	133
7. Internationaler Datenschutz . . . . .	135
8. Informationsfreiheit als notwendiges Gegenstück von Datenschutz . . . . .	138
9. Die Presse als Datenschutz-Freiraum? . . . . .	143
10. Was nicht durch Datenschutz zu bewirken ist . . . . .	146
Anmerkungen zum II. Teil . . . . .	147

<b>III. Teil: Die Informationsgesellschaft oder Der Stand der     Datenverarbeitung und die Verwirklichung des     Datenschutzes . . . . .</b>	<b>151</b>
1. Staat oder Wirtschaft – wer setzt die größeren Risiken? . . . . .	153
2. Personalinformationssysteme . . . . .	156

3. Detekteien und Kreditauskunfteien – fairer Schutz gegen Betrüger und faule Schuldner? . . . . .	166
4. Adressenvermittlung und Marktforschung – gezielte Ansprache oder organisierte Belästigung? . . . . .	181
5. Der registrierte Bürger . . . . .	190
a) Meldewesen und Personenkennzeichen . . . . .	190
b) Ausländerregistrierung . . . . .	207
c) Das Kraftfahrzeugregister . . . . .	209
d) Der neue Personalausweis – Menschen-Kennzeichen und Massen-Kontrollinstrument? . . . . .	213
6. Die Polizei: Informationsverarbeitung als Mittel der Gefahrenabwehr und Strafverfolgung . . . . .	218
a) Sicherheitspolitik im Zeichen des Terrorismus . . . . .	218
b) Die polizeilichen Dateien . . . . .	220
c) Die kritischen Entwicklungen . . . . .	229
d) Datenquellen der Polizei . . . . .	233
e) Video-Technik und Rasterfahndung . . . . .	237
f) Internationale Kooperation der Polizei . . . . .	245
g) Die Grenzpolizei . . . . .	247
7. Die geheimen Dienste: Nachrichtenbeschaffung, Geheim- und Sabotageschutz, Extremismus-Überwachung . . . . .	249
a) Dämonisierung oder Verhätschelung? . . . . .	249
b) Die Aufgaben der Dienste . . . . .	250
c) Die »Träger von Bestrebungen« . . . . .	258
d) Die Informationspraxis des Verfassungsschutzes . . . . .	259
e) Das nachrichtendienstliche Informationssystem . . . . .	261
f) Informationshilfe des Grenzschutzes . . . . .	264
g) Wen informieren die Dienste? . . . . .	268
h) Neue Probleme . . . . .	270
8. Die skeptische Justiz . . . . .	271
a) Wahrheitsfindung mit allen Mitteln? . . . . .	271
b) Das Zentralregister . . . . .	273
c) »MiStra« und »MiZi« . . . . .	275
9. Sozialverwaltung und Sozialgeheimnis . . . . .	277
a) Das soziale Datennetz . . . . .	277

b) Die Versuchung der Kontrolle . . . . .	279
c) Das neue Sozialdatenrecht . . . . .	282
d) Aktuelle Probleme . . . . .	289
e) Die Sozialdatenbank . . . . .	294
f) »DVDIS« und Ähnliches . . . . .	296
10. Wissenschaftliche Forschung mit fremden Daten . . . . .	298
a) Der Zielkonflikt . . . . .	298
b) Ärztliche Schweigepflicht und Datenschutz . . . . .	300
c) Der Streit um die Krankheitsregister . . . . .	303
d) Regelungsbedarf für Forschungsdaten . . . . .	307
11. Die Volkszählung . . . . .	308
12. Neue Medien, neue Risiken . . . . .	317
13. Der große Unbekannte: Internationaler Daten- verkehr . . . . .	322
Anmerkungen zum III. Teil . . . . .	326
<b>IV. Teil: Bilanz und Ausblick.</b> . . . . .	<b>337</b>
1. Zu wenig Skandale? . . . . .	339
2. Die Hornhaut der Bürokraten . . . . .	342
3. Die Phantasie der Technokraten . . . . .	349
4. Der Streit um die Kontrollinstanzen . . . . .	351
5. Die Defizite des Datenschutzrechts . . . . .	353
Anmerkungen zum IV. Teil . . . . .	360